

**Ein neues Bilderbuch in Buntdruck!**

[48302.]

**Jung Aieze.**

Bilder aus einem Kinderleben

von

**Friedrich Werckmeister.**

Mit Reimen

von

**Victor Blüthgen.**Preis 4 M 50  $\lambda$  ord., baar 3 M u. 13/12.

Dieses neue Bilderbuch Friedrich Werckmeisters führt uns in 22 reizenden Bildern die Entwicklung eines Kindes vor Augen. Die Bilder sind in farbigem Holzschnitt von Käseberg & Dertel vortrefflich wiedergegeben und von Victor Blüthgen mit sinnigen und launigen, formvollendeten Versen begleitet.

Das Buch, dessen Einband geschmackvoll und zugleich in die Augen fallend ist, wird in jeder Beziehung gediegen ausgestattet und reiht sich den besten Bilderbüchern, die auf dem deutschen Markte erscheinen, würdig an; es wird die beliebten früheren Werke Friedrich Werckmeister's an Gangbarkeit bedeutend übertreffen, da es durch seine farbige Ausführung auf ein noch zahlreicheres Publicum rechnen darf.

Der überaus billige Preis von 4 M 50  $\lambda$  ordinär ist auf eine weite Verbreitung berechnet und konnte nur infolge einer sehr hohen Auflage so niedrig gestellt werden.

Wir bitten um Ihr freundliches Interesse und Ihre thätige Verwendung für dies reizende und preiswerthe Werkchen, von dem Sie leicht eine große Zahl absetzen werden.

Der Nettopreis ist 3 M., auf 12 Exemplare auf 1 oder 2 Mal bezogen gewähren wir ein Freiemplar. A cond. liefern wir nicht, nur baar oder fest. Bei Bezug größerer Partien bewilligen wir Inserate und bitten, dieserkalb mit uns zu unterhandeln.

Ihre geehrten Bestellungen erbittend, zeichnen

Hochachtend

Berlin, 15. October 1882.

Photographische Gesellschaft.

**Nur auf Verlangen.**

[48303.]

Ende October erscheint:

**Die Alaakanalyse**

nach neuem titrimetrischem System.

Kurzgefaßte Anleitung zur Erlernung

der

**Titrimethode,**der chemischen Anschauung der Neuzeit  
gemäß bearbeitet

von

**Dr. Clemens Winkler,**Bergrath u. Professor der Chemie an der Bergakademie  
Freiberg.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Preis 4 M mit  $\frac{1}{4}$ .Vor dem Erscheinen bestellte Exemplare  
liefern wir baar mit  $\frac{1}{4}$  und 11/10.

Freiberg, den 15. October 1882.

J. G. Engelhardt'sche Buchhdlg.

[48304.] Demnächst erscheinen in unserm Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

**Indische Reisebriefe**

von

**Ernst Haedel.**Ca. 21 Bogen groß Octav. Elegant geheftet  
10 M

Inhalt:

- I. Unterwegs nach Indien. Zurüstungen. Der „Helios“. Von Triest nach Egypten. Durch den Suez-Canal und das rothe Meer nach Aden und Bombay.
- II. Eine Woche in Bombay. Malabar-Hill. Die schwarze Stadt. Todten-Bestattung. Das Brahminendorf Wallefchwar. Elephanta. Höhlentempel von Carli in Dekkan.
- III. Colombo. Fort. Pettah. Palmen. Bevölkerung von Ceylon.
- IV. Whist-Bungalow. Mündung des Kelany-Flusses. Pflanzen- und Thierwelt. Klima.
- V. Kaduwella. Dorf-Scenerie von Ceylon. Djungle. Buddha-Tempel.
- VI. Peradenia. Botanischer Garten. Bluteigel. Brillenschlange.
- VII. Kandy. Königs-Palast. Fairyland.
- VIII. Die Galla-Colombo-Strasse. Singhalesische Postkutsche. Scenerie der Südwestküste von Ceylon.
- IX. Punto-Galla. Tarfis. Königin-Haus. Villa Marina. Korallen-Bänke.
- X. Belligemma. Rasthaus. Sokrates. Gany-medes. Babua.
- XI. Ein zoologisches Laboratorium in Ceylon. Einrichtung. Ausleger-Canoes. Fischerei. Sammlung.
- XII. Sechs Wochen unter den Singhalesen. Tages-Eintheilung. Nahrung. Tauschhandel. Polhandrie. Feierlichkeiten.
- XIII. Basamuna und Mirissa. Pandanus-Wald. Die rothen Lampen.
- XIV. Rogalla und Borale. Inseln im See. Naturwunder. Urwald.
- XV. Matura und Dondera. Südspitze der Insel. Tempel. Südlichste Meer-Fahrt.
- XVI. Die Kaffee-Distrikte des Hochlandes. Pflanzler. Tamilen.
- XVII. Rurellia. Sanitarium. Klima und Vegetation des Hochlandes. Pedura-Talla-Galla.
- XVIII. Am Ende der Welt. Patrus. Elephanten. Horton-Plain's.
- XIX. Der schwarze Fluß. Billahuloya. Ratnapura. Fluß-Scenerie. Cultura.
- XX. Heimwärts über Egypten. Indischer Ocean. Suez. Cairo. Egyptische Verhältnisse. Triest. Heimkehr.

Ernst Haedel's „Indische Reisebriefe“, im Laufe des letzten Jahres an die „Deutsche Rundschau“ gerichtet, haben weit über die Grenzen Deutschlands hinaus das allseitigste Interesse erregt. Wenn dieselben, nunmehr vom Verfasser sorgfältig revidirt und erweitert, in Gestalt eines stattlichen Bandes vor das deutsche Publicum treten, so dürfen sie der freudigsten Aufnahme seitens der gebildeten Lesewelt gewiß sein. Es liegt über diesen „Indischen Reisebriefen“, die unter den frischsten und unmittelbaren Eindrücken des Wunderlandes Indien geschrieben wurden, gleichsam die strahlende Lichtfülle des wolkenlosen Tropenhimmels ausgebreitet; niemals ist die Pracht und der Glanz tropischer Vegetation anschaulicher geschildert worden, als von dem berühmten deutschen Forscher, der mit der Fülle

seines Wissens höchste Meisterschaft des Stiles verbindet. So vereint sich hochinteressanter wissenschaftlicher Inhalt mit vollendeter Form der Darstellung, um dem neuesten Werk Ernst Haedel's einen der hervorragendsten Plätze in der Literatur der Gegenwart zu sichern.

**Der Hypnotismus.**

Ausgewählte Schriften

von

**J. Braid.**

Deutsch herausgegeben

von

**W. Preyer,**

Professor der Physiologie an der Universität Jena.

18 Bogen gr. Octav. Eleg. geh. 10 M ord.

Inhalt:

- I. Die Macht des Geistes über den Körper. Eine experimentelle Untersuchung der von Baron Reichenbach und Anderen einem „neuen imponderablen“ Agens zugeschriebenen Erscheinungen.
- II. Beobachtungen über die Katalepsie und den Winterschlaf beim Menschen.
- III. Die elektrobiologischen Erscheinungen in physiologischer und psychologischer Beziehung.
- IV. Magie, Hexerei, thierischer Magnetismus, Hypnotismus und Elektrobiologie.
- V. Das hypnotische Heilverfahren durch Fälle erläutert. Mit einem Anhang über Tischrücken und Geisterklopfen.
- VI. Bemerkungen über die Natur und Behandlung gewisser Lähmungen.
- VII. Zur Physiologie des Bezauberns.
- VIII. Kritik der Kritiker.
- IX. Zusätze vom Herausgeber.

Keine Erscheinung auf wissenschaftlichem Gebiete in den letzten Jahren hat wohl so großes Aufsehen erregt, wie die Entdeckung des sogenannten Hypnotismus, jenes künstlich hervorgerufenen nervösen Schlafzustandes mit seinen aus Wunderbare grenzenden Erscheinungen, der berufen erscheint, auch in der Heilkunde noch eine bedeutende Rolle zu spielen. Es ist das Verdienst des Professor Preyer in Jena, als den eigentlichen Entdecker des Hypnotismus den im J. 1860 verstorbenen englischen Arzt J. Braid in seiner unlängst erschienenen Schrift: „Die Entdeckung des Hypnotismus“ zu verdientes Ehren gebracht zu haben. Nunmehr hat sich der hochverdiente Jenenser Physiologe das neue Verdienst erworben, alle diejenigen Schriften J. Braid's, die den Hypnotismus behandeln, in einer guten deutschen Ausgabe unserem gebildeten Publicum zugänglich gemacht zu haben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das neue Werk vermöge seiner hohen wissenschaftlichen Bedeutung nicht bloß den sämtlichen Aerzten, sondern auch allen gebildeten Laien seines allgemein interessirenden, Jedem verständlichen Inhalts wegen hoch willkommen sein wird.

Wir expediren  $\infty$  nur auf Verlangen  $\infty$  und gewähren

in Rechnung 25% Rabatt und auf

12:1 Frei-Exemplar; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %  
und auf 6:1 Frei-Exemplar.Berlin W., Lützowstraße 7,  
Mitte October 1882.

Gebrüder Paetel.